

Mittwochs wissen wir mehr

MITTWOCHSAKADEMIE

Kommentiertes
Vorlesungsverzeichnis
Sommersemester 2026

www.uni-siegen.de/buergerinnen



**MITTWOCHS
AKADEMIE**

 **Universität
Siegen**



Voller Energie in die Zukunft.

Mit dem Einsatz von heute.

Gemeinsam Energie in die Zukunft stecken und heute einen Beitrag für morgen leisten. Nachhaltigkeit ist für uns nicht nur ein Trend, sondern eine Herzensangelegenheit. Wir setzen uns für eine Welt ein, die für kommende Generationen lebenswert ist. Lassen Sie uns zusammen nachhaltig sein.
sparkasse-siegen.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Siegen



Universität
Siegen

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Sommersemester 2026

Feierliche Eröffnung:	22. April 2026
Mittwochsakademie:	29. April bis 01. Juli 2026
Hanseakademie:	21. April bis 23. Juni 2026



VORWORT.....	3
Informationen zur Mittwochsakademie.....	5
HAUPTANGEBOT	
Feierliche Eröffnung.....	7
MITTWOCHSAKADEMIE in Siegen.....	8
MITTWOCHSAKADEMIE in Olpe.....	10
HANSEAKADEMIE in der Hansestadt Attendorn.....	10
ZUSATZANGEBOT	
Erläuterungen zu den Veranstaltungen in Siegen.....	12
Erläuterungen zu den Veranstaltungen in Olpe.....	23
Erläuterungen zu den Veranstaltungen in Attendorn.....	27
Erläuterungen zum Zusatzangebot.....	31
Forum Siegen.....	32
Samstags um 12.....	34
Impressum.....	36

Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr von 100,- € pro Person für das Sommersemester 2026 bis zum unten genannten Zahlungsziel.

Mittwochsakademie Siegen/Olpe

Empfänger: Universität Siegen

IBAN: DE37 4605 0001 0001 4959 51

Verwendungszweck: 4012036200812000 - MiAk SoSe 26 - Ihr Name

Zahlungsziel: 08.05.2026 (spätestens)

Hanseakademie Attendorn

Stadtkasse Attendorn

IBAN: DE15 4625 1630 0000 0004 30

Verwendungszweck: 5031.351.01/4321019 -Hanseakademie -Ihr Name

Zahlungsziel: Vorabbezahlung vor dem Start am 21.04.2026

Anmeldung und Rückfragen unter:

Tel.: 02722/64-106 (Frau Hamm) oder 02722/64-0 (Zentrale)

Achtung! Es wird keine separate Rechnung erstellt!



Liebe Freundinnen und Freunde der „Mittwochsakademie“,

im 40. Jahr ihres Bestehens widmet sich die „Mittwochsakademie“ auch im Sommersemester 2026 wieder einem breiten Spektrum von Themen: „Möglichkeiten und Grenzen der Vergebung“ (Philosophie), „Endzeitvorstellungen“ (Theologie), „Geschichte der USA“ (Geschichtswissenschaft), „In welcher Gesellschaft leben wir eigentlich?“ (Soziologie), „Rechnen und Mathematik ist überall“ (Mathematik), „Malerei und Literatur“ (Literaturwissenschaft) – um nur einige wenige zu nennen. Da sie wie gewohnt „viele bringt“, sollte die „Mittwochsakademie“ also auch diesmal wieder „manchem etwas bringen“ (Goethe). Wir wünschen Ihnen ein wunderbares Hineintauchen in all diese Themen! In dem vorliegenden Verzeichnis finden Sie tabellarische Übersichten (S. 8-11) und nähere Beschreibungen zu den einzelnen Kursen (ab S. 12) in Siegen, Olpe sowie der „Hanseakademie Attendorn“.

Zu Beginn des Semesters, in der Eröffnungsveranstaltung der „Mittwochsakademie“ am 22. April 2026 im Ljz, lehnen wir uns, wie in den Sommersemestern üblich, an das Thema des aktuellen Wissenschaftsjahres an: Während das Wissenschaftsjahr 2026 danach fragt, „wie Forschende mit ihren Ideen und Lösungen schon heute die Medizin von morgen formen“,¹ erweitern wir die Perspektive um eine historische Dimension und fragen danach, was früher einmal als „die Medizin der Zukunft“ galt. Wir denken, dass sich aus dem Vergleich vergangener Zukunftsideen und -ideale mit den gegenwärtigen aufschlussreiche Erkenntnissen gewinnen lassen – nicht zuletzt auch über das, was als Künftiges vor uns liegt.

Es freut uns sehr, dass wir mit Herrn Univ.-Prof. Dr. Noyan Dinçkal, Professor für „Europäische Wissens- und Kommunikationsgeschichte“ an der Universität Siegen, einen ausgewiesenen Experten für dieses Thema gewinnen konnten. Der Titel seines Vortrags lautet: „Die Zukunft von gestern: Historische Annäherung an Gesundheit, Krankheit und Medizin“ (S. 7). Fragen rund um die „Medizin der Zukunft“ werden in der Ringvorlesung des „Forums Siegen“ im Sommersemester 2026 weitergeführt. Alle weiteren Informationen dazu finden Sie auf S. 32-33.

¹ www.wissenschaftsjahr.de/2026

Allen Beteiligten wünschen wir im Namen des gesamten Leitungsgremiums von „Mittwochsakademie“ und „Forum Siegen“ sowie des „Hauses der Wissenschaft“ ein anregendes und erkenntnisreiches Semester.

Ihr,



(Max Barnewitz)



(Prof. Dr. Stephan Habscheid)

P.S. Den eingangs erwähnten 40. Geburtstag der „Mittwochsakademie“ wollen im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung des Wintersemesters 2026/27 mit einem besonderen Programm feiern, das derzeit zusammengestellt wird. Die Feier zu diesem Anlass des 40-jährigen Bestehens findet am 11. November 2026 im Kulturhaus Lütz statt. Über Ihre Teilnahme würden wir uns sehr freuen – notieren Sie sich gerne schon jetzt diesen besonderen Termin!

Für kurzfristige Raumänderungen, Ausfälle und andere Ankündigungen schauen Sie am besten auf unserer Webseite vorbei.

www.uni-siegen.de/mittwochsakademie



MITTWOCHSAKADEMIE Wissenschaft in der Stadt

Lust auf Lernen, Forschen, Bildung und Diskussion in unkomplizierter Umgebung und mit netten Menschen? Dann sind Sie bei der Mittwochsakademie der Universität Siegen richtig. Die Mittwochsakademie bietet Vorlesungen, Workshops, Exkursionen und Seminare für jedermann. Eine Teilnahmevoraussetzung gibt es nicht. Die Veranstaltungen finden sowohl im Sommer- als auch im Wintersemester mittwochs in Siegen (Seminarzentrum US-S, Obergraben 25, Emmy-Noether-Campus, Walter-Flex-Straße 3) sowie in Olpe (Altes Lyzeum, Franziskanerstraße 8) statt. Die Hanseakademie in Attendorn findet dienstags im Alten Bahnhof e.V. (Am Zollstock 17) statt.

Für die Teilnahme an der Mittwochsakademie wird ein Semesterbeitrag in Höhe von 100 Euro erhoben. In begründeten Fällen besteht die Möglichkeit, sich von der Gebühr befreien zu lassen. Melden Sie sich gerne dazu bei uns! Die verbindliche Anmeldung erfolgt über Listen, die an den ersten beiden Veranstaltungstagen in den Seminaren ausgehändigt werden. Eine Vorab-Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Stephan Habscheid,
Prof. Dr. Alexander Wohnig, Prof.in Dr. Ulrike Buchmann,
Prof. Dr. Hans Graßl, Prof. Dr. Gregor Nickel

Wissenschaftliche Mitarbeit: Max Barnewitz

Schauen Sie doch einfach mal vorbei!

Semesterdaten für Siegen und Olpe: 29.04.2026 - 01.07.2026

Semesterdaten für die Hanseakademie Attendorn:
21.04.2026 - 23.06.2026

Informationen zur Mittwochsakademie in Siegen und Olpe:

www.uni-siegen.de/buergerinnen
Haus der Wissenschaft der Universität Siegen,
Künftig: Spandauer Straße 40, 57072 Siegen
Tel.: 0271/7402689 (Frau Gipperich)
info@mittwochsakademie.uni-siegen.de

Anmeldung Hanseakademie Attendorn:

Hansestadt Attendorn
Amt für Soziales, Jugend, Familien und Senioren
Kölner Straße 12
57439 Attendorn
Tel.: 02722/64-106 (Frau Hamm) oder 02722/64-0 (Zentrale)
[Jetzt hier über das Online Formular anmelden!](#)



Rückmeldungen, Fragen oder Anregungen zur Programmgestaltung

Max Barnewitz (Wissenschaftlicher Mitarbeiter)
max.barnewitz@uni-siegen.de

Bitte beachten Sie:

Ein Unfallversicherungsschutz ist generell in allen Lehrveranstaltungen und auch bei Exkursionen von Seiten der MITTWOCHSAKADEMIE der Universität Siegen nicht gegeben!



FEIERLICHE ERÖFFNUNG

Feierliche Eröffnung des Sommersemesters 2026

22. April 2026
10.00 Uhr, Kulturhaus Lyz
St.-Johann-Straße 18, 57074 Siegen

Festvortrag mit Diskussion

Univ.-Prof. Dr. Noyan Dinçkal
(Universität Siegen)
zum Thema

„Die Zukunft von gestern:
Historische Annäherung an Gesundheit,
Krankheit und Medizin“

Musikalische Umrahmung
Gerrit Schwan



Soziologie

Neue politische Bewegungen:
Islamismus, Rechts- und
Linkspopulismus aus der
Perspektive der Politischen Soziologie
Teil I: Rechtspopulismus

Prof. Dr. Stefan Kutzner

9.00 – 10.30 Uhr
US-S 002, Obergraben 25, Siegen

Conversation in English

Conversation in English - Culture,
Politics, Philosophy and Topics of
General Interest

Dr. Bernd Schulte

9.30 – 10.30 Uhr,
US-S 0102, Obergraben 25, Siegen

Geschichtswissenschaft

Eine kleine Geschichte der USA von
den Anfängen bis zur Gegenwart

Dr. Daniel Müller

10.45 – 12.15 Uhr,
US-S 002, Obergraben 25, Siegen

Literaturwissenschaft

Themen zeitgenössischer anglophoner
und frankophoner postkolonialer
Literatur

Dr. Bernd Schulte

10.45 – 12.15 Uhr,
US-S 0102, Obergraben 25, Siegen

Geschichtswissenschaft

Die Verschmelzung griechischer und
orientalischer Traditionen in den
Nachfolgereichen Alexanders des
Großen

Prof.in Dr.in Theodora Hantos

14.00 – 15.30 Uhr
US-S 002, Obergraben 25, Siegen

Musikwissenschaft

„Musik ist die universelle Sprache der
Menschheit...“ - Die Musik nationaler
Kompositionsschulen und ihre
gegenseitige Beeinflussung

Dr. Axel Diller

14.15 – 15.45 Uhr,
US-S 0102, Obergraben 25, Siegen
13.05.2026 - 08.07.2026

Philosophie

Was ist Wahrheit?
Eine Frage, viele Antworten

Prof. Dr. Michael Bongardt

16.00 – 17.30 Uhr,
US-S 002, Obergraben 25, Siegen

Literaturwissenschaft

Malerei & Literatur

Dr.in habil. Isabel Maurer Queipo

16.00 – 17.30 Uhr,
US-S 0102, Obergraben 25, Siegen

Evangelische Theologie

Endzeitvorstellungen in Bibel
und Theologie:
Eschatologie und Apokalyptik

Prof. Dr. Georg Plasger

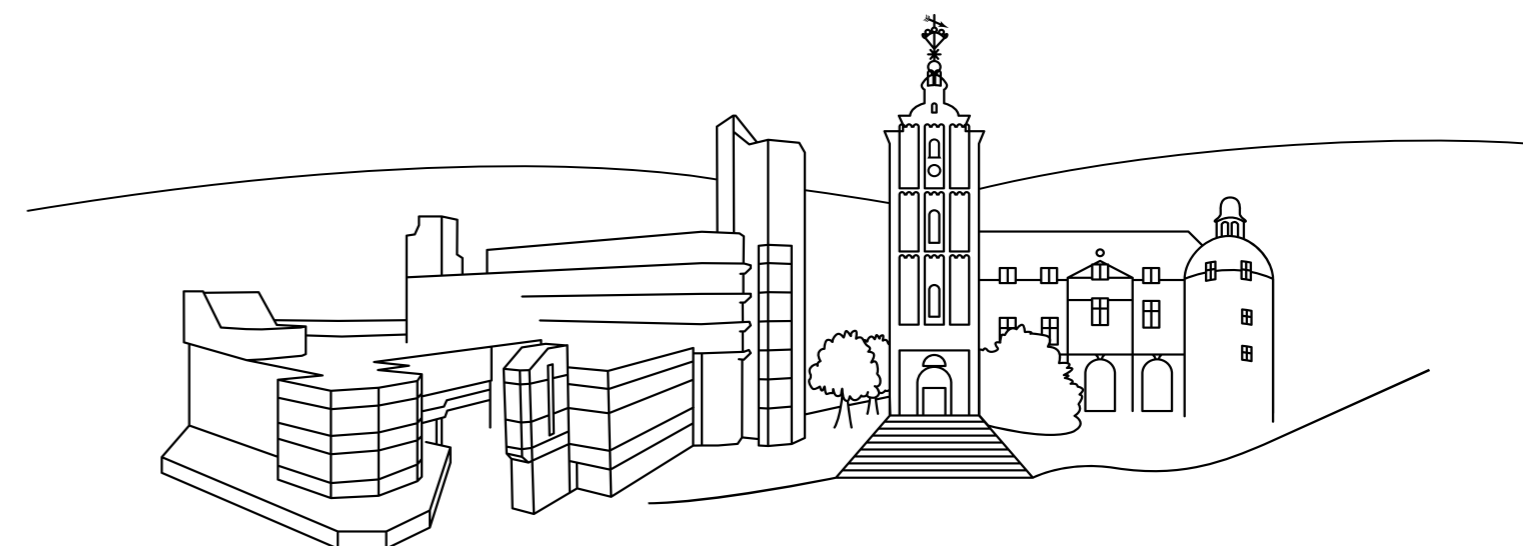
18.00 – 19.30 Uhr,
US-S 002, Obergraben 25, Siegen

Soziologie

In welcher Gesellschaft leben
wir eigentlich?
Klassische und aktuelle Ansätze
soziologischer Zeitdiagnostik

Prof. Dr. Thomas Meyer

18.00 – 19.30 Uhr
US-S 0102, Obergraben 25, Siegen





Mathematik

Rechnen und Mathematik ist überall

Prof. Dr. Werner Fröhlich

09.15 – 10.45 Uhr
Raum 05, Altes Lyzeum,
Franziskanerstraße 8,
57462 Olpe

Musikwissenschaft

„Musik ist die universelle Sprache der Menschheit...“ - Die Musik nationaler Kompositionsschulen und ihre gegenseitige Beeinflussung

Dr. Axel Diller

11.00 – 12.30 Uhr
Raum 05, Altes Lyzeum,
Franziskanerstraße 8,
57462 Olpe
13.05.2026 - 08.07.2026

Literaturwissenschaft

Das Phänomen Shakespeare oder: Shakespeare, der „Anthropologe“

Dr. Bernd Schulte

14.00 – 15.30 Uhr
Raum 05, Altes Lyzeum,
Franziskanerstraße 8,
57462 Olpe

HANSEAKADEMIE ATTENDORN

Geschichtswissenschaft

Europa wächst in den Himmel – Eine Kulturgeschichte großer Bauwerke im Mittelalter

Prof. Dr. Rainer Elkar

Di., 15.15 – 17.00 Uhr
Alter Bahnhof e.V.
Am Zollstock 17
57439 Attendorn
21.04.2026 – 19.05.2026

Literaturwissenschaft

Malerei & Literatur

Dr.in habil.

Isabel Maurer Queipo
Di., 17.15 – 18.45 Uhr
Alter Bahnhof e.V.
Am Zollstock 17
57439 Attendorn
21.04.2026 – 23.06.2026

Philosophie

Möglichkeiten und Grenzen der Vergebung

Prof. Dr. Michael Bongardt

Di., 15.30 – 17.00 Uhr
Alter Bahnhof e.V.
Am Zollstock 17
57439 Attendorn
26.05.2026 – 23.06.2026

ZUSATZANGEBOT

Ausstellungsführung

„25 Jahre, 25 Werke“

Museum für Gegenwartskunst

Donnerstag, 11.06.2026
16.00 Uhr,
MGK, Unteres Schloss 1, Siegen

Die Mittwochsakademie der Universität Siegen bietet Seminare und Veranstaltungen, die im angegebenen Zeitraum im Sommer- sowie Wintersemester durchlaufend jeweils einmal pro Woche stattfinden. Auf das Stattfinden der angeführten Angebote besteht kein Rechtsanspruch.



SOZIOLOGIE

Prof. Dr. Stefan Kutzner

Neue politische Bewegungen: Islamismus, Rechts- und Linkspopulismus aus der Perspektive der Politischen Soziologie

Teil I: Rechtspopulismus

Zeit:	Mi., 9.00 - 10.30 Uhr
Ort:	US-S 002, Obergraben 25, Siegen
Zeitraum:	29.04.2026 - 01.07.2026

Nach dem Zerfall der sozialistischen Staatenwelt, das Ende des Ost-West-Gegensatzes (1989-1991) schien das westliche Modell der liberalen Demokratie auf der Grundlage einer marktwirtschaftlichen Ordnung das universale Ordnungsmodell weltweit zu sein. So sah es der amerikanische Politikwissenschaftler Francis Fukuyama („Das Ende der Geschichte? Wo stehen wir“). Bald darauf wurde deutlich, dass nicht-westliche Kulturen keineswegs sich an den Leitplanken westlicher Staaten orientieren wollen, sichtbar unter anderem auch durch die Ausbreitung des Islamismus bzw. des politischen Islams. Aber auch andere Kulturen wehren sich gegen die Dominanz westlicher Werte, wie es eindrucksvoll der amerikanische Politikwissenschaftler Samuel P. Huntington Mitte der 1990er Jahre beschrieb.

Darüber hinaus scheint die liberale Demokratie auch von innen bedroht zu werden. Nicht nur durch das Anwachsen der Migration aus nicht-westlichen Kulturen (so sieht es Huntington), sondern auch durch die zunehmende Infragestellung der repräsentativen Demokratie durch rechtspopulistische Bewegungen machen, und die bereits in einigen Ländern auch an Regierungen beteiligt sind. Weiterhin finden wir in Gestalt und der Ausbreitung antikolonialer Denkweisen auch grundlegende Infragestellungen westlicher Werte.

Worin besteht die Krise der liberalen Demokratie, so dass sie von verschiedenen Gegnern gleichzeitig herausgefordert wird? Diesen Fragen werden wir nachgehen in einer Veranstaltungsreihe, die auf mehrere Semester angelegt ist. Wir beginnen mit einer im Sommersemester 2026 mit einer theoretischen Grundlegung (Max Webers Politische Soziologie), um uns dann dem Rechtspopulismus zuzuwenden.

CONVERSATION IN ENGLISH

Dr. Bernd Schulte

Conversation in English - Culture, Politics, Philosophy and Topics of General Interest

Zeit:	Mi., 9.30 - 10.30 Uhr
Ort:	US-S 0102, Obergraben 25, Siegen
Zeitraum:	29.04.2026 - 01.07.2026

If you wish to practice and brush up your English a bit, this course might be what you are looking for. We usually choose topics from newspapers, magazines and online media from all over the world to find "points of departure" for our conversations. Participants are most welcome to suggest topics of their own and possibly bring texts or other materials we could read and discuss.

Looking at the world as it is, political, economic and environmental issues will certainly be raised alongside things cultural, travel reports (maybe your own reports) etc.

So, make sure the cat doesn't get your tongue and do speak up any time you feel like it. New participants would be welcome to join the group, of course.

GESCHICHTSWISSENSCHAFT

Dr. Daniel Müller

Eine kleine Geschichte der USA von den Anfängen bis zur Gegenwart

Zeit:	Mi., 10.45 - 12.15 Uhr
Ort:	US-S 002, Obergraben 25, Siegen
Zeitraum:	29.04.2026 - 01.07.2026

Die Geschichtsschreibung der USA ist ein politisches Schlachtfeld – in den USA selbst und anderswo, und nicht erst seit den Präsidentschaften 45 (Trump I) und 47 (Trump II, in vollem Gange), unter denen der Streit explodiert ist.

Im Seminar werden wir uns in chronologischer Folge mit der Geschichte der britischen Kolonien in Nordamerika und (ab 1776) der USA befassen und dabei immer auch gezielt nach solchen Streitfragen, „Narrativen“ und „Frames“ suchen: nach dem brutalen Umgang mit den Ureinwohnern; der Rolle des Sklavenhandels und der Sklaverei in den Kolonien und in den USA; dem religiös-nationalistischen Sendungsbewusstsein der weißen Siedler; den USA als Sehnsuchtsort für Menschen aus aller Welt; der oft rassifizierten extremen sozialen Ungleichheit im Inland; dem imperialistischen Machtanspruch im Ausland, im restlichen Doppelkontinent Amerika und weltweit; und vielem mehr.

Wichtige ereignisgeschichtliche Wegmarken wie der Bürgerkrieg (1861-1865), die Weltkriege (Kriegseintritt der USA 1917 bzw. 1941) und der „Kalte Krieg“ gegen die Sowjetunion mit „heißen“ Kriegen in Korea (1950-1953) und Vietnam (1965-1975) werden natürlich behandelt. Wir fragen aber immer auch nach Wirtschafts-, Sozial-, Technik- und Kulturgeschichte: Die Dominanz der USA ist schon lange nicht zuletzt in der „Kulturindustrie“ verankert, von Hollywood zu Zuckerberg, Netflix und Musk. Wir schauen ausgiebig auf die zutiefst polarisierte US-amerikanische Gesellschaft und fragen über mehrere Sitzungen auch nach der heutigen Weltmacht Konkurrenz zwischen den USA und China sowie nach der Rolle des von einem aggressiven Russland angegriffenen Europa zwischen diesen beiden Giganten.

LITERATURWISSENSCHAFT

Dr. Bernd Schulte

Themen zeitgenössischer anglophoner und frankophoner postkolonialer Literatur

Zeit:	Mi., 10.45 - 12.15 Uhr
Ort:	US-S 0102, Obergraben 25, Siegen
Zeitraum:	29.04.2026 - 01.07.2026

Man wagt es kaum noch, von „postkolonialer“ Literatur zu sprechen, erklären doch einige Kreise die Loslösung vom Kolonialismus und dessen Auswirkungen für abgeschlossen und damit allenfalls von Interesse für Geschichtsbeflissene. Bisweilen spricht man gar von einem „West-Bashing“, das lediglich eine Perpetuierung der Schuldzuschreibungen betreiben wolle. Diese Veranstaltung versucht, dem entgegenzutreten, indem sie eine Vielfalt neuer Texte aus den Kulturen einiger ehemals kolonisierter Regionen bespricht.

Zahlreiche theoretische und kreative Beiträge zu den Pionierwerken der anglophonen und frankophonen Literatur in den ehemals kolonisierten Regionen sind bereits in einer früheren Veranstaltung behandelt worden. Daran anknüpfend sollen diesmal auch jüngere Autorinnen und Autoren zu Wort kommen, die sich mit den nach den Entwicklungen nach der frühen Zeit der Entkolonialisierung, des „Nation Building“, der Identitätsformung etwa durch Kreolisierung vor den Hintergründen ihrer jeweiligen kulturellen, gesellschaftlichen und politischen Erfahrungen befassen.

Selbst individuelle, sehr persönlich gezeichnete Wirklichkeiten kommen ohne die Berücksichtigung dieser Rahmenbedingungen nicht aus.

Auszüge einiger Werke von Autoren/Autorinnen wie Mohammed Mbougar Saro, Chimamanda Ngozi Adichie, Abdulrazak Gurnah, Jamaica Kincaid, Chigozie Obioma, J.M. Coetzee et al. werden wieder in einem Reader angeboten.

GESCHICHTSWISSENSCHAFT

Prof.in Dr.in Theodora Hantos

Die Verschmelzung griechischer und orientalischer Traditionen in den Nachfolgereichen Alexanders des Großen

Zeit:	Mi., 14.00 - 15.30 Uhr
Ort:	US-S 002, Obergraben 25, Siegen
Zeitraum:	29.04.2026 - 01.07.2026

Alexander der Große hatte die griechische Mittelmeerwelt durch seine Eroberungen weithin nach Osten geöffnet. Griechen und Makedonen erhielten die Gelegenheit, in neugegründeten Städten zu siedeln, die in großer Zahl im östlichen Mittelmeerraum und in Asien von seinen Nachfolgern angelegt wurden. Gymnasien, Theater, griechische Kulte und philosophische Denkweisen und nicht zuletzt auch die Art des Zusammenlebens in einer städtischen Gemeinschaft hielten Einzug in den asiatischen Gebieten der Nachfolgereiche Alexanders.

Informations- und Erfahrungsaustausch fand in mehreren Lebensbereichen statt. Auf militärischem Gebiet übernahmen hellenistische Könige indische Elefanten mit ihren Ausbildern und deren strategischen Einsatz im Krieg, während die orientalischen Herrscher an Belagerungstechniken interessiert waren. Eine Basis gemeinsamer Interessen bildete der Handel. Wein gehörte zu den Exportschlägern Griechenlands; aus dem Osten gelangten außer Gold und Silber v.a. fernöstliche und arabische Pflanzenprodukte in den Westen. Besonders begehrt waren Gewürze (Pfeffer, Weihrauch, Myrrhe, Zimt, Cassia) und Kosmetika. Philosophen waren Teil der großen Mobilitätswelle, die Griechen bis nach Afghanistan und Indien führte.

Auf der anderen Seite gelangte buddhistisches Gedankengut und Gelehrsamkeit in den Westen, bis hin nach Alexandria. Stoische und peripatetische Philosophen diskutierten mit buddhistischen Gelehrten an den hellenistischen Königshöfen. Die gegenseitige Befruchtung östlicher und westlicher Traditionen wird unser gemeinsames Thema im Sommersemester sein.

Ein Reader wird zur Verfügung gestellt.

Literatur: Hans-Joachim Gehrke, Geschichte des Hellenismus, München 2008; Raimund Schulz, Welten im Aufbruch. Eine Globalgeschichte der Antike, Stuttgart 2025.

MUSIKWISSENSCHAFT

Dr. Axel Diller

„Musik ist die universelle Sprache der Menschheit...“ - Die Musik nationaler Kompositionsschulen und ihre gegenseitige Beeinflussung

Zeit:	Mi., 14.15 - 15.45 Uhr
Ort:	US-S 0102, Obergraben 25, Siegen
Zeitraum:	13.05.2026 - 08.07.2026

Die Kunst – also auch die Musik – verschiedener Nationen entwickelt in der Regel typische Stil-Merkmale; so spricht man z.B. von „flämischer Barockmalerei“ oder „italienischer“ oder „französischer Barockmusik“. Zugleich sind besonders im Fall der Musik Prozesse der (manchmal einseitigen, manchmal gegenseitigen) Beeinflussung der sogenannten nationalen Schulen zu beobachten. Der Kurs soll typische Merkmale der Musik verschiedener Nationen anhand von Beispielen veranschaulichen und wechselseitige Einflüsse aufzeigen.

In den Blick genommen werden sollen unter anderem: italienische Musik der Renaissance (Palestrina), französische, italienische und deutsche Musik des Barock (Frescobaldi, Vivaldi, Lully, Couperin, Bach, Händel), Musik der Wiener Klassik (Hayden, Mozart, Beethoven, Schubert), französische Musik der Romantik (Saint-Saëns) und des Impressionismus (Debussy u. Ravel), osteuropäische und russische Musik des 19. und 20. Jahrhunderts (Smetana, Dvořák, Mussorgski, Tschaikowski, Rachmaninoff, Prokofieff, Schostakowitsch), nordeuropäische Musik des 19. u. 20. Jh. (Grieg, Sibelius).

Eine tiefere musikalische Vorbildung ist nicht erforderlich: Freilich werden in den Sitzungen musikalische Aspekte erläutert, allerdings soll dies so vollzogen werden, dass die Inhalte auch ohne größere musikalische (oder gar musikwissenschaftliche) Kenntnisse zu verstehen sind.

PHILOSOPHIE

Prof. Dr. Michael Bongardt

Was ist Wahrheit? Eine Frage, viele Antworten

Zeit:	Mi., 16.00 - 17.30 Uhr
Ort:	US-S 002, Obergraben 25, Siegen
Zeitraum:	29.04.2026 - 01.07.2026

Pilatus war nicht der erste, der diese Frage stellte. Aber seine Frage wurde durch die Bibel besonders bekannt. Bemerkenswert ist, dass sie im Johannesevangelium scheinbar unbeantwortet bleibt.

Wir Heutigen scheinen ihr ähnlich hilflos gegenüberzustehen. Die Philosophie gibt auf sie sehr verschiedene, nicht selten gegensätzliche Antworten. In Zeiten von fake news, alternativen Fakten und KI-generierten Informationen, wird die Wahrheit häufig behauptet und genauso häufig bestritten.

Können wir ohne eine Orientierung an der Wahrheit leben? Und wie können wir klug mit unseren begrenzten Einsichten leben?

LITERATURWISSENSCHAFT

Dr.in habil. Isabel Maurer Queipo

Malerei und Literatur

Zeit:	Mi., 16.00 - 17.30 Uhr
Ort:	US-S 0102, Obergraben 25, Siegen
Zeitraum:	29.04.2026 - 01.07.2026

In diesem Seminar geht es um die verschiedenen Text-Bild-Beziehungen wie die Ekphrasis, eine literarische und rhetorische Technik, die ein Kunstwerk, Objekt oder eine Szene in Worten lebhaft darstellt mit dem Ziel, den Leser durch hohe Anschaulichkeit gleichsam zum „Zuschauer“ zu machen. Es geht auch um die Kunst der Buchillustrationen, jener Form der literarischen Visualisierung, die die erzählerische Kraft von Text und Bild vereint, um eine tiefere emotionale und narrative Wirkung zu erzielen, wobei der Künstler dem Betrachter seine eigene Interpretation bildlich „vor Augen“ führt. Wir schauen uns die Geschichte der Buchillustration anhand berühmter Beispiele wie die Illustrationen Albrecht Dürers zur Offenbarung des Johannes (um 95 n. Chr.) oder Salvador Dalís Lithographien und Radierungen zur Die göttliche Komödie (1321) von Dante Alighieri oder zum Don Quijote de la Mancha von Miguel de Cervantes (1605/1615) an.

Andere Text-Bild-Varianten, die die sinnlich fruchtbare Kombination von Literatur und Malerei untermauern ist die Visuelle Poesie - ein Sammelbegriff für alle Arten von Poesie oder Dichtung, bei denen die visuelle Präsentation eines Textes ein wesentliches Element der künstlerischen Konzeption darstellt wie die Calligrammes von Guillaume Apollinaire

Schlussendlich widmen wir uns der Graphic Novel als intermediales Erzählen (Art Spiegelmann: Maus, 1986) und dem Malerroman, der Biografie, Kunst und fiktionale Erzählung in sich vereint und den kreativen Schaffensprozess bildlich und narrativ reflektiert (z.B. Florian Illies: Zauber der Stille. Caspar David Friedrichs Reise durch die Zeiten, 2023)

Es wird ein Reader erstellt.

EVANGELISCHE THEOLOGIE

Prof. Dr. Georg Plasger

Endzeitvorstellungen in Bibel und Theologie: Eschatologie und Apokalyptik

Zeit:	Mi., 18.00 - 19.30 Uhr
Ort:	US-S 002, Obergraben 25, Siegen
Zeitraum:	29.04.2026 - 01.07.2026

Viele Menschen nehmen die gegenwärtige Welt als durch Krisen bedroht wahr – und nicht wenige benennen das gegenwärtige Gefühl als „apokalyptisch“. Und die Apokalypse wird weithin verstanden als Untergang der Welt.

Dass die Welt ein Ende haben wird, zumindest die gegenwärtige Welt, in der wir leben, ist ein Grundkennzeichen jüdisch-christlichen Glaubens. Aber anders als eine reine Untergangserwartung wird die Zukunft in biblischen Texten nicht selten als Hoffnung, auch als Hoffnung für die Welt verstanden. Die Offenbarung des Johannes, die im Griechischen Apokalypse heißt, ist für viele ein Buch mit sieben Siegeln – und vielfach hat es in der Geschichte dazu gedient, Drohszenarien zu entwickeln und mit der Bibel zu legitimieren. In der Theologie gab es Phasen mit intensiven Endzeiterwartungen – und auch Phasen, in denen das Ende der Welt gar keine Rolle spielten. So hieß es einerseits in einem Bonmot, dass das eschatologische Büro geschlossen sei – und in einem anderen, dass die Apokalyptik die Mutter aller christlichen Theologie sei.

Wir wollen uns mit biblischen und anderen theologischen Endzeitvorstellungen beschäftigen und sie zu verstehen und einzuordnen versuchen. Sie spiegeln immer auch die Herausforderungen ihrer Zeit. Aber in allem geht es auch darum, danach zu fragen, welche Hoffnung dem christlichen Glauben genuin zu eigen ist – und welche Vorstellungen diese Mitte auch verstellen können.

Ich freue mich auf Sie und auf unsere hoffentlich spannenden und herausfordernden Gespräche.

SOZIOLOGIE

Prof. Dr. Thomas Meyer

In welcher Gesellschaft leben wir eigentlich?

Klassische und aktuelle Ansätze soziologischer Zeitdiagnostik

Zeit:	Mi., 18.00 - 19.30 Uhr
Ort:	US-S 0102, Obergraben 25, Siegen
Zeitraum:	29.04.2026 - 01.07.2026

Zeitdiagnosen sind der Versuch, ihre Zeit in Gedanken zu erfassen, wie es Hegel in seiner Philosophie formuliert. Für die Soziologie bedeutet dies, eine Antwort auf die Frage zu geben, in welcher Gesellschaft wir eigentlich leben. Oder, fachlicher formuliert: Welche grundlegenden Charakteristika und Wandlungsmerkmale kennzeichnen die moderne Gesellschaft? Einen Gesellschaftstyp also, der gewöhnlich als komplex, verschlungen, hochdynamisch und unübersichtlich gilt.

So vielgestaltig die Antworten und deren zahlreiche empirische und theoretische Bezüge auch ausfallen, in einem Punkt sind sie sich einig: Die Strukturen der Gesellschaft befinden sich in einer Phase radikaler Umbrüche. Wobei der Richtungswechsel meistens in den fundamentalen Transformationsprozessen seit den 1960er und 70er Jahren angesiedelt wird.

„Risiko-“, „Erlebnis-“, „postindustrielle“ oder „beschleunigte Gesellschaft“, so lauten einige der Etiketten, mit denen einschlägige Autoren in den letzten Jahrzehnten versuchen, ihr jeweiliges Grundverständnis der Gegenwartsdynamik auf den Begriff zu bringen. Dabei machen sie zugleich immer auch Krisen und Probleme der gesellschaftlichen Entwicklung deutlich (um nur einige Stichworte zu nennen: Populismus, ökologische Krise, galoppierende Ungleichheiten, Hyper-Individualismus, Religionsverlust). Weswegen manche Stimmen auch von einem Zeitalter multipler Krisen sprechen. Neben moderneren Diskursen sollen im ersten Teil des Seminars auch die klassischen Zeitdiagnosen von Max Weber (Protestantismusthese) und Norbert Elias (Zivilisationstheorie) zur Sprache kommen.

Da soziologische Gegenwartsanalysen eine breite Öffentlichkeit adressieren und häufig aktuelle Beobachtungen einstreuen, ist die Zugänglichkeit gemeinhin ohne größere fachliche Vorkenntnisse möglich.



MATHEMATIK

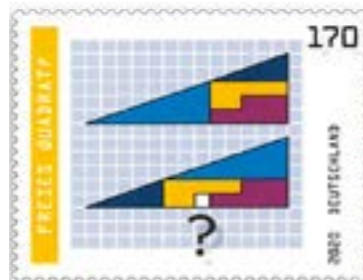
Prof. Dr. Werner Fröhlich

Rechnen und Mathematik ist überall

Zeit: Mi., 09.15 - 10.45 Uhr
Ort: Raum 05, Franziskanerstr. 8, Altes Lyzeum, Olpe
Zeitraum: 29.04.2026 - 01.07.2026

Spannende Mathematik

- * Hat Pythagoras das Komma erfunden?
- * Kann Wurzel aus Neun auch mal minus Drei sein?
- * Was will ein Seehund am Äquator?
- * Warum darf man nicht durch Null teilen?
- * Ist die kleinste Primzahl gerade oder ungerade?
- * Warum wollten die Königsberger über 7 Brücken gehen?
- * Kann in einem ausgebuchten Hotel noch ein Gast untergebracht werden?
- * Was wollten 2 Ziegen im amerikanischen Fernsehen?
- * Was ist am harmonischen Mittel harmonisch?
- * Warum ist der Quintenzirkel keiner?
- * Welche Zahlen hat der Sohn des Bonacci bei der Kaninchenvermehrung gefunden?



MUSIKWISSENSCHAFT

Dr. Axel Diller

„Musik ist die universelle Sprache der Menschheit...“ - Die Musik nationaler Kompositionsschulen und ihre gegenseitige Beeinflussung

Zeit: Mi., 11.00 - 12.30 Uhr
Ort: Raum 05, Franziskanerstr. 8, Altes Lyzeum, Olpe
Zeitraum: 13.05.2026 - 08.07.2026

Die Kunst – also auch die Musik – verschiedener Nationen entwickelt in der Regel typische Stil-Merkmale; so spricht man z.B. von „flämischer Barockmalerei“ oder „italienischer“ oder „französischer Barockmusik“. Zugleich sind besonders im Fall der Musik Prozesse der (manchmal einseitigen, manchmal gegenseitigen) Beeinflussung der sogenannten nationalen Schulen zu beobachten. Der Kurs soll typische Merkmale der Musik verschiedener Nationen anhand von Beispielen veranschaulichen und wechselseitige Einflüsse aufzeigen.

In den Blick genommen werden sollen unter anderem: italienische Musik der Renaissance (Palestrina), französische, italienische und deutsche Musik des Barock (Frescobaldi, Vivaldi, Lully, Couperin, Bach, Händel), Musik der Wiener Klassik (Hayden, Mozart, Beethoven, Schubert), französische Musik der Romantik (Saint-Saëns) und des Impressionismus (Debussy u. Ravel), osteuropäische und russische Musik des 19. und 20. Jahrhunderts (Smetana, Dvořák, Mussorgski, Tschaikowski, Rachmaninoff, Prokofieff, Schostakowitsch), nordeuropäische Musik des 19. u. 20. Jh. (Grieg, Sibelius).

Eine tiefere musikalische Vorbildung ist nicht erforderlich: Freilich werden in den Sitzungen musikalische Aspekte erläutert, allerdings soll dies so vollzogen werden, dass die Inhalte auch ohne größere musikalische (oder gar musikwissenschaftliche) Kenntnisse zu verstehen sind.

LITERATURWISSENSCHAFT

Dr. Bernd Schulte

Das Phänomen Shakespeare oder: Shakespeare, der „Anthropologe“

Zeit: Mi., 14.00 - 15.30 Uhr
 Ort: Raum 05, Franziskanerstr. 8, Altes Lyzeum, Olpe
 Zeitraum: 29.04.2026 - 01.07.2026

Ob der Autor nun der Mann aus Stratford-upon-Avon war oder nicht, ist für die Werke des sogenannten „Barden“ nicht von allzu großer Relevanz. Die Dichtkunst spricht für sich, ohne dass man dem Autor gar den Ehrentitel eines „Originalgenies“ (Goethe über Shakespeare) verleihen müsste.

Die mit dem Namen des Mannes aus der kleinen Stadt am Fluss Avon verknüpften dichterischen Meisterwerke lohnen allemal eine nähere Betrachtung, beschäftigt man sich zum Beispiel mit den Personenkonzeptionen, den (in Ansätzen aufkommenden) psychologischen Dimensionen, die den Figuren eine menschliche Tiefe verliehen, die bis dahin weitgehend unbekannt gewesen waren. Dementsprechend darf man wohl in den shakespeare'schen Dramen „Menschliches und Allzumenschliches“ wahrnehmen, wie es sich in den Personen und ihren Verhaltensmöglichkeiten findet.

Natürlich ist es sinnvoll, sich auch mit den historischen Rahmenbedingungen des Schreibens und der Aufführungspraxis der elisabethanischen und frühen jakobinisch Zeit vertraut zu machen, um dabei immer wieder auf Strukturen des im umfassenden Sinne „Anthropologischen“ im Werk des wohl berühmtesten Literaten und Dramatikers nicht nur der englischsprachigen Kulturwelt zu stoßen.

Die Veranstaltung wird sich mit den Stücken „Hamlet“, „Ein Mitsommernachtstraum“, „Der Kaufmann von Venedig“, „Der Widerspenstigen Zähmung“ beschäftigen.

Auszüge werden in einem Reader zur Verfügung stehen.



GESCHICHTSWISSENSCHAFT

Prof. Dr. Rainer Elkar

Europa wächst in den Himmel - Eine Kulturgeschichte großer Bauwerke im Mittelalter

Zeit:	Di., 15.15 - 17.00 Uhr
Ort:	Raum 05, Franziskanerstr. 8, Altes Lyzeum, Olpe
Zeitraum:	21.04.2026 - 19.05.2026

Zwischen dem 8. und dem 15. Jahrhundert wuchsen in Europa große Bauten in den Himmel. Dabei durchdrangen Kulturen und Zivilisationen einander, keineswegs nur christliche, sondern auch jüdische und muslimische, vielfältig, unterschiedlich und doch auch einander verwandt im Stil der Romanik und Gotik. Waren es zunächst vor allem die Herrscher, die Gebetsräume, Burgen und Schlösser entstehen ließen, so waren es schließlich die reichen Städte, die ein solches kunstvolles und erfindungsreiches Wachstum hervorbrachten.

Geschaffen aber hat dies alles ein Handwerk, das überall in Europa zu Spitzenleistungen befähigt war. In lediglich fünf Vorlesungen wird anhand von zahlreichen Bildern diese Entwicklung in ihren Grundlagen skizziert.

LITERATURWISSENSCHAFT

Dr.in habil. Isabel Maurer Queipo

Malerei und Literatur

Zeit:	Di., 17.15 - 18.45 Uhr
Ort:	Alter Bahnhof e.V., Am Zollstock 17, Attendorn
Zeitraum:	21.04.2026 - 23.06.2026

In diesem Seminar geht es um die verschiedenen Text-Bild-Beziehungen wie die Ekphrasis, eine literarische und rhetorische Technik, die ein Kunstwerk, Objekt oder eine Szene in Worten lebhaft darstellt mit dem Ziel, den Leser durch hohe Anschaulichkeit gleichsam zum „Zuschauer“ zu machen. Es geht auch um die Kunst der Buchillustrationen, jener Form der literarischen Visualisierung, die die erzählerische Kraft von Text und Bild vereint, um eine tiefere emotionale und narrative Wirkung zu erzielen, wobei der Künstler dem Betrachter seine eigene Interpretation bildlich „vor Augen“ führt. Wir schauen uns die Geschichte der Buchillustration anhand berühmter Beispiele wie die Illustrationen Albrecht Dürers zur Offenbarung des Johannes (um 95 n. Chr.) oder Salvador Dalís Lithographien und Radierungen zur Die göttliche Komödie (1321) von Dante Alighieri oder zum Don Quijote de la Mancha von Miguel de Cervantes (1605/1615) an.

Andere Text-Bild-Varianten, die die sinnlich fruchtbare Kombination von Literatur und Malerei untermauern ist die Visuelle Poesie - ein Sammelbegriff für alle Arten von Poesie oder Dichtung, bei denen die visuelle Präsentation eines Textes ein wesentliches Element der künstlerischen Konzeption darstellt wie die Calligrammes von Guillaume Apollinaire

Schlussendlich widmen wir uns der Graphic Novel als intermediales Erzählen (Art Spiegelmann: Maus, 1986) und dem Malerroman, der Biografie, Kunst und fiktionale Erzählung in sich vereint und den kreativen Schaffensprozess bildlich und narrativ reflektiert (z.B. Florian Illies: Zauber der Stille. Caspar David Friedrichs Reise durch die Zeiten, 2023)

Es wird ein Reader erstellt.

PHILOSOPHIE

Prof. Dr. Michael Bongardt

Möglichkeiten und Grenzen der Vergebung

Zeit:	Di., 15.30 - 17.00 Uhr
Ort:	Alter Bahnhof e.V., Am Zollstock 17, Attendorn
Zeitraum:	26.05.2026 - 23.06.2026

Laut Hannah Arendt können wir nicht zusammenleben, ohne einander zu verzeihen. Die gleiche Hannah Arendt plädierte für die Todesstrafe von Adolf Eichmann, den Organisator der Transporte von Menschen in die Todeslager der Nationalsozialisten.

Wenn beide Aussagen der jüdischen Politikwissenschaftlerin richtig sein sollen, muss es eine Grenze geben, jenseits derer Vergebung nicht mehr möglich ist. Diese Grenze steht im Mittelpunkt des Seminars. Es nimmt wesentliche Impulse von Simon Wiesenthal auf. Er publizierte 1969 die autobiographisch gefärbte Erzählung „Die Sonnenblume“. Sie endet mit der offenen Frage nach den Möglichkeiten und Grenzen von Vergebung. Kontroverse Antworten verschiedenster Persönlichkeiten, denen Wiesenthal diese Frage stellte, wurden gemeinsam mit der Erzählung veröffentlicht.

Um es vorwegzusagen: Die genaue Grenze der Möglichkeit, Schuld zu vergeben, wird sich nie bestimmen lassen. Gerade deshalb ist es so wichtig, darüber nachzudenken.

Literatur

Simon Wiesenthal: Die Sonnenblume. Über Möglichkeiten und Grenzen von Vergebung. Neuauflage, hgg. v. Nicola Jungsberger, München 2015.

(Ich hoffe, Ihnen Exemplare dieses Buches verbilligt zur Verfügung stellen zu können.)

MUSEUM FÜR GEGENWARTSKUNST SIEGEN

Ausstellungsführung

„25 Jahre, 25 Werke“

Zeit:	Do. 11.06.2026, 16.00 Uhr
Ort:	MGK Siegen, Unteres Schloss 1, Siegen
Zeitraum:	Einzelveranstaltung

Anlässlich seines Jubiläums präsentiert das MGKSiegen mit der Ausstellung „25 Jahre, 25 Werke“ die Entwicklung des Museums anhand von 25 ausgewählten Arbeiten. Die Werke sind beispielhaft für die Bedeutung und die künstlerischen Schwerpunkte innerhalb der beiden Sammlungen – der Sammlung Lambrecht-Schadeberg mit den Rubenspreisträger*innen der Stadt Siegen und der Sammlung Gegenwartskunst. Bedeutende Malereien des 20. Jahrhunderts treffen auf herausragende Fotografien und installative Arbeiten von den 1960er Jahren bis heute. Formale und konzeptuelle Ansätze verbinden sich dabei mit gesellschaftlichen, politischen und globalen Perspektiven der Gegenwartskunst. Die Werke spiegeln die Ausstellungsgeschichte wider, offenbaren regionale Anknüpfungspunkte und verdeutlichen das große private und öffentliche Engagement, das seit 25 Jahren hinter dem internationalen Kunstmuseum steht.

Über den Ausstellungszeitraum hinaus wird das Projekt im Herbst 2026 in den öffentlichen Raum erweitert. Dann ist das MGKSiegen unterwegs und zeigt diese Werke in Form von temporären Präsentationen, Kooperationsveranstaltungen, Workshops und digitalen Formaten an verschiedenen Orten in Siegen und der Region.

Mit Werken von: Francis Bacon, Bernd und Hilla Becher, Anna Boghiguan, Miriam Cahn, Mariana Castillo Deball, Lucian Freud, Rupprecht Geiger, Hans Haacke, Hans Hartung, Lena Henke, Candida Höfer, Maria Lassnig, Giorgio Morandi, Otto Piene, Sigmar Polke, Charlotte Posenenske, Bridget Riley, August Sander, Emil Schumacher, Antoni Tàpies, Diana Thater, Sung Tieu, Niele Toroni, Cy Twombly, Fritz Winter, Kurator: Thomas Thiel

Studierende der Mittwochsakademie zahlen keinen Eintritt im MGK. Die Kosten der Führung werden auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer umgelegt (max. 5 Euro pro Person). Mindestteilnehmerzahl: 3

Anmeldung unter: mittwochsakademie@uni-siegen.de

Medizin der Zukunft

Medizin der Zukunft

VORTRAG / DISKUSSION / AUSTAUSCH

im **KULTURHAUS LYZ**
St.-Johann-Straße 18 / 57074 Siegen



Seit 44 Jahren
Eintritt frei!

Leitungsgremium:
Prof. Dr. Alexander Wohnig, Prof.in Dr. Ulrike Buchmann,
Prof. Dr. Hans Graßl, Prof. Dr. Stephan Habscheid,
Prof. Dr. Gregor Nickel

Koordination: Max Barnewitz

22. April 2026 10:00 Uhr Aula	<i>Feierliche Eröffnung der Mittwochsakademie</i> Prof. Dr. Noyan Dinçkal (Universität Siegen) Die Zukunft von gestern: Historische Annäherungen an Gesundheit, Krankheit & Medizin
07. Mai 2026 20:00 Uhr Aula	Prof. Dr. Hajo Zeeb (Leibniz-Institut für Präventionsforschung und Epidemiologie) Gesundheit & Prävention in Deutschland: Wo wir stehen und was wir von anderen Ländern lernen können
28. Mai 2026 20:00 Uhr US-S Obergraben 25 Siegen	<i>Podiumsgespräch in Kooperation mit dem SFB 1187 »Medien der Kooperation«</i> Prof. Dr. Stefan Heinemann (FOM Hochschule Berlin), Prof.in Dr. Dagmar Hoffmann (Universität Siegen), Dr.in Paula Stehr (LMU München), Prof. Dr. Torsten Voigt (RWTH Aachen), Niklas Strüver, Prof. Dr. Stephan Habscheid (Moderation) Gesundheit in Zeiten des »smarten« Lebens
11. Juni 2026 20:00 Uhr Aula	Prof. Dr. habil. Hans Merzendorfer (Universität Siegen) Der Zuckercode: Die geheime Sprache des Zuckers
18. Juni 2026 20:00 Uhr Kleines Theater	PD.in Dr. Laura Hinze (Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf) Von unheilbar zu heilbar? Blutkrebs im Wandel der Medizin
25. Juni 2026 20:00 Uhr FusionLab Sandstraße 22a Siegen	Prof.in Dr. Ulrike Buchmann und Kolleg*innen (ZIGS, Universität Siegen) Zwischen Ambulanz und Station? Wir müssen reden! Werkstattgespräch zur Gesundheitsversorgung in Südwestfalen (Arbeitstitel)
02. Juli 2026 20:00 Uhr Kleines Theater	Dr.in Lena Seegers (Women's Heart Health Center Frankfurt) Herzinfarkt gendern? Warum Frauen häufiger am Herzinfarkt versterben - und was sich dagegen tun lässt
09. Juli 2026 20:00 Uhr Kleines Theater	Jasmin Behrends (Ärzte ohne Grenzen e.V., digital zugeschaltet) mit einem Kommentar von Eva-Maria Willis (Universität Siegen) Gesundheit für alle? Globale Ungleichheit beim Zugang zu lebensrettenden medizinischen Produkten
16. Juli 2026 20:00 Uhr Kleines Theater	Prof. Dr. Toni Loh (Hochschule Bonn-Rhein-Sieg) Alles heilbar im Humanismus reloaded? Zukunftsvisionen des Trans- und Posthumanismus



Samstags um 12

Sommersemester 2026

Samstags um 12

Wintersemester 2026

Wissenschaft um 12
Prof. Dr. Ulrich Raulff
 Wie es Euch gefällt. Eine Geschichte des Geschmacks (Beck)
 Moderation: Dr.in habil. Isabel Maurer Queipo

18. April 2026 / 12:00 Uhr
 Seminargebäude Campus Unteres Schloss, US-S 002
 Obergraben 25, 57072 Siegen

Wissenschaft um 12
Stefan von der Lahr
 Die verdammt blutige Geschichte der Antike ohne den ganzen langweiligen Kram (Beck)

09. Mai 2026 / 12:00 Uhr
 Seminargebäude Campus Unteres Schloss, US-S 002
 Obergraben 25, 57072 Siegen

Wissenschaft um 12
Mirko Drotschmann (MrWissen2go)
 „Wehrdienst oder Wehrpflicht? Wie will Deutschland sich künftig besser verteidigen?“

13. Juni 2026 / 12:00 Uhr
 Hörsaalgebäude Campus Unteres Schloss, US-C 116
 Unteres Schloss 3, 57072 Siegen

Musik um 12
Lena-Maria Kramer (Universität Siegen)
 Eine kleine musikalische Weltreise: Lieder und Arien von Otto Nicolai, Carlisle Floyd, Leonard Bernstein u.a.

04. Juli 2026 / 12:00 Uhr
 Hörsaalgebäude Campus Unteres Schloss, US-C Foyer,
 Unteres Schloss 3, 57072 Siegen

Wissenschaft um 12
Prof.in Dr.in Christina Strunck
 Die Aufsteiger: Deutscher Mittelstand unter Hitler.
 Eine Familiengeschichte. (Rowohlt)

31. Oktober 2026 / 12:00 Uhr
 Seminargebäude Campus Unteres Schloss, US-S 002
 Obergraben 25, 57072 Siegen

Musik um 12 (diesmal um 20 Uhr)
Prof. Dr. Kolja Lessing
Lange Nacht der Musik
 Musik von Czerny bis Herchenröder

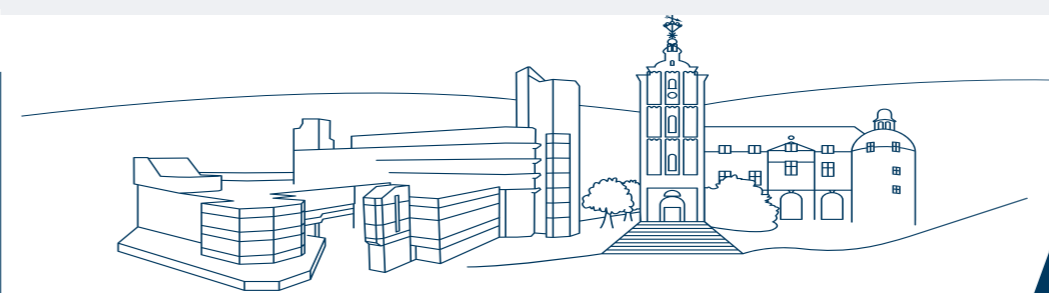
14. November 2026 / 20:00 Uhr
 Hörsaalgebäude Campus Unteres Schloss, US-C Foyer
 Unteres Schloss 3, 57072 Siegen

Wissenschaft um 12
Tobias Hürter
 Das Zeitalter der Unschärfe. Die glänzenden und die dunklen Jahre der Physik 1895 - 1945 (Klett-Cotta)
 Moderation: Prof. Dr. Alexander Lenz

28. November 2026 / 12:00 Uhr
 Hörsaalgebäude Campus Unteres Schloss, US-C 105
 Unteres Schloss 3, 57072 Siegen

Wissenschaft um 12
DLR - Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (angefragt)
 Zurück zum Mond - Die Artemis-Mission

12. Dezember 2026 / 12:00 Uhr
 Informationen zum Veranstaltungsort folgen



Haus der Wissenschaft

Unter dem Dach des Hauses der Wissenschaft sind Formate beheimatet, die Wissenstransfer aus der Universität in eine breite gesellschaftliche Öffentlichkeit betreiben. Dazu gehören die seit Jahrzehnten etablierte monothematische Veranstaltungsreihe „Forum Siegen“, sowie die seit über 40 Jahren bestehende und beliebte „Mittwochsakademie“ als Bürgerstudium mit breitem Themenspektrum. Bei Poetry@Rubens – der Lesungsreihe der Fakultät I in Kooperation mit dem Apollo-Theater – sind zweimal pro Jahr namhafte Autor*innen zu Gast. Es gibt jeweils eine Lesung Lyrik und eine Lesung Prosa. Neu hinzugekommen ist dank der Christa-und-Dieter-Lange-Stiftung das Format: YoungPoetry@Rubens, das sich an Schulen ab Jahrgangsstufe 7 richtet.

Seit 2020 gehört die Kinderuni unter das Dach des Hauses der Wissenschaft. Samstags um 12 mit Wissenschaft, Literatur, Musik gehört seit 2020 zu den Formaten des HDW. Die Universität lädt ein, besondere Musikerinnen und Musiker, Autorinnen und Autoren sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler kennen zu lernen und über aktuelle Themen zu diskutieren. Alle Formate verfügen über ein wissenschaftliches Leitungsboard.

Das Haus der Wissenschaft begleitet, berät und unterstützt die Formate hinsichtlich der Programmgestaltung, Organisation, der Verwaltung, der Öffentlichkeitsarbeit und des Marketings. Ziel ist, möglichst viele Bürgerinnen und Bürger für eine Teilnahme zu gewinnen sowie weitere Formate des Wissenstransfers in die Öffentlichkeit zu identifizieren und zu realisieren. Bestehende Formate werden aktuell weiterentwickelt. Dabei kommt der Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern und die Berücksichtigung ihrer Interessen und Wünsche besondere Bedeutung zu. Zukunftsweisend sind Forschungsprojekte im Sinne von Citizen Science, bei denen Bürgerinnen und Bürger gezielt als Forschungspartner*innen gewonnen werden. Insofern dient das Haus der Wissenschaft auch als Ansprechpartnerin sowohl seitens der Wissenschaft als auch seitens der Gesellschaft, um Partner für solche Projekte zu vermitteln. Das Haus der Wissenschaft zieht um. Die neue Anschrift lautet: Spandauer Straße 40, 57072 Siegen (Alte Landeszentralbank).

Sie sind herzlich eingeladen, mit Ihren Fragen, Anregungen und auch Ihrer Kritik persönlich bei uns vorbeizuschauen.

Ansprechpartnerinnen:

Katja Knoche
0271/740-2513 / Email: knoche@hdw.uni-siegen.de
Karin Gipperich
0271/740-2689 / Email: karin.gipperich@uni-siegen.de

Kontakt:

Adresse: Villa Sauer, Obergraben 23, 57072 Siegen
ab 20. April 2026: Alte Landeszentralbank, Spandauer Straße 40, 57072 Siegen
Email: info@mittwochsakademie.uni-siegen.de
Homepage: www.uni-siegen.de/buergerinnen

Die MITTWOCHSAKADEMIE ist eine Einrichtung der Universität Siegen für die Bürgerinnen und Bürger der Städte Siegen, Olpe und Attendorn sowie deren Umgebung und hat zum Ziel, diese mit Ergebnissen und Methoden der modernen Wissenschaften vertraut zu machen. Sie besteht seit dem Wintersemester 1986/87. Die Veranstaltungen des Hauptangebotes sind Veranstaltungen, die speziell für die MITTWOCHSAKADEMIE durchgeführt werden. Sie finden nun während des Semesters in den Räumen des ehemaligen Bekleidungshauses Sauer und der Villa Sauer in Siegen und teilweise in der Universität selbst, im Alten Lyzeum in Olpe, sowie im Alter Bahnhof e.V. in Attendorn statt. Der Teilnehmerbeitrag für ein Semester beträgt 100 Euro pro Person und berechtigt zum Besuch aller Veranstaltungen aus dem Haupt- und Zusatzprogramm.

Von dieser Regelungen ausgenommen sind Exkursionen und Museumsbesuche. Auf Antrag ist auch die Gasthörerschaft der Universität Siegen ohne weitere Kosten möglich.

Befreiungen oder Ermäßigungen können bei der Leitung der MITTWOCHSAKADEMIE schriftlich beantragt werden.

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Stephan Habscheid, Prof. Dr. Alexander Wohnig, Prof.in Dr.in Ulrike Buchmann, Prof. Dr. Hans Graßl, Prof. Dr. Gregor Nickel

Wissenschaftliche Mitarbeit: Max Barnewitz

MITTWOCHSAKADEMIE Veranstaltungsorte:
Siegen (US-S) Seminarzentrum, Obergraben 25, Raum 0102 und 002
(ENC) Emmy-Noether-Campus, Walter-Flex-Str. 3, Raum ENC-D 114

Olpe:
Altes Lyzeum Olpe, Franziskaner Straße 8, Raum 05

Hansestadt Attendorn:
Alter Bahnhof e.V., Am Zollstock 17, 57439 Attendorn

Anschrift Mittwochsakademie:
Universität Siegen, MITTWOCHSAKADEMIE, Spandauer Straße 40, 57072 Siegen
Bankverbindung:
Empfänger: Universität Siegen
Sparkasse Siegen, IBAN: DE37460500010001495951
Verwendungszweck: 4012036200812000 - MiAk SoSe 26 - Ihr Name

Anschrift Hanseakademie:
Hansestadt Attendorn, Amt für Soziales, Jugend, Familien und Senioren, Kölner Straße 12, 57439 Attendorn
Tel.: 02722/64-106 (Frau Hamm) oder 02722/64-0 (Zentrale), sozialamt@attendorn.org
Bankverbindung:
Stadtkasse Attendorn
IBAN: DE15 4625 1630 0000 0004 30
Kassenzeichen: 50 31.351.01/4321019/Name Teilnehmer:in

Hey you! Lust auf
Mitgliedschaft,
die Freude versprüht?



Extras für Mitglieder und die, die es werden wollen.

Ob vergünstigte Kontogebühren, eine jährliche Dividende oder viele weitere Vorteile bei Ihrer Volksbank in Südwestfalen. Zukünftig sparen, mitwissen, mitbestimmen und mitverdienen. Starten Sie Ihre Mitgliedschaft mit einmalig nur 30 Euro.



vbinswf.de/heyyou

 **Volksbank
in Südwestfalen eG**